



Zl. G-004/1-2009-2015/3.

Niederschrift

über die am 09. Februar 2010 im Versammlungsraum der Bergrettungszentrale Grünau im Almtal (Pfarrwiese 15) stattgefundenen öffentlichen Sitzung des

Gemeinderates von Grünau im Almtal.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister Weidinger Alois	SPÖ
	Vzbgm. Ettinger Johann	ÖVP
	Gemeindevorstand Stockhammer Johannes	SPÖ
	Gemeindevorstand Mag. Götzendorfer Sabine	SPÖ
	Gemeindevorstand Dipl.-Ing. Sieberer-Kefer Johannes	ÖVP
	Gemeindevorstand Ettinger Martin	ÖVP
	Gemeindevorstand Leithner Hansjörg ab 19.01 Uhr	FPÖ
	Bammer Wolfgang Josef	ÖVP
	VDir. Schiefermair Sabine als Ersatz für Schiefermair Johann	ÖVP
	Bammer Maria	ÖVP
	Klinglmair Johannes	ÖVP
	Rührlinger Johann	ÖVP
	Kurzbäck Karl	ÖVP
	Pointl Eva-Maria	ÖVP
	Buchschachermair Herbert	SPÖ
	Schober Anna	SPÖ
	Lüftinger Walter	SPÖ
	Kramesberger Klaus als Ersatz für Kramesberger Nicole	SPÖ
	Ahamer Johann	SPÖ
	Girkinger Edith	SPÖ
	Steinmaurer Markus	FPÖ
	Stieglbauer Georg	FPÖ
	Bammer Siegrid	FPÖ
	Mayrhofer Walter	GRÜNE
	Traußnig-Schwarz Katharina	GRÜNE

**Schriftführer mit
beratender Stimme:** AL Mag. Hühmayr Christoph

Tagesordnung:

- 1) Auflage des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2009
- 2) Straßenzusammenschluss „Heckenau/Rabenau“ (Parz.Nr. 4042 und 5025 der KG. Grünau); Grundankauf (Merschitzka, Binder) und Vermessung
- 3) Vermessung des Kreuzungsbereiches Fischereckstraße/Schindlbachstraße (Redl Gerda/Mag. Kurt Otto Krammer)
- 4) Gemeindestraße Weiher; Asphaltierung; Vereinbarung mit den Ehegatten Mag. Stefan und Irene Weidinger wegen Grundinanspruchnahme
- 5) Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009
- 6) Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG
- 7) Amtsgebäudeneubau; Zustimmung zu folgenden Auftragsvergaben: Malerarbeiten; Trockenbau-Decken/Brandschutz und Winterverschlag
- 8) Freibad Grünau im Almtal mit Buffet; Abschluss eines Pachtvertrages (Buffet) und eines Werkvertrages (Schwimmbad) mit Frau Astrid Ulbl
- 9) Finanzierungsplan für die Errichtung eines Feuerwehrraumes für die FF Grünau im Almtal
- 10) Architektenvertrag für das neue Feuerwehrraum der FF Grünau im Almtal; Auftragsvergabe an Architekt Dipl.-Ing. Wolf Grossruck durch die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG
- 11) Beitragsverpflichtungserklärung an den forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenerosion für 2010 (Betreuungs- und Instandhaltungsdienst)
- 12) Resolution für eine „Gentechnikfreie Gemeinde“
- 13) Resolution für „RAUS aus EURATOM“
- 14) Berufung von Frau Mag. Christiane Trautwein, vertreten durch Dr. Wolfgang Trautwein, gegen den Quartalsvorschreibungsbescheid (2. Vierteljahr 2009) des Bürgermeisters vom 04.06.2009
- 15) Berufung von Frau Mag. Trautwein Christiane, vertreten durch Dr. Trautwein Wolfgang, Brunneckeranger 7, 4645 Grünau im Almtal, gegen den Bescheid des Gemeindevorstandes vom 04.12.2009 betreffend die Versagung einer zinsenlosen Stundung der Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren für das 2. Vierteljahr 2009 sowie des Jahresgrundsteuerbetrages (2. Quartalsvorschreibung)
- 16) Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Tagesordnung jedem gewählten Gemeindevorstand zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

GV Leithner Hansjörg erscheint um 19.01 Uhr.

Der Bürgermeister berichtet, dass vor Sitzungsbeginn ein begründeter Dringlichkeitsantrag (Beilage 1 zum Protokoll) eingebracht wurde. Der Antrag beinhaltet die Aufnahme folgenden Gegenstandes:

„Wegumlegung Moser Franz und Christine, Steinwänd 8, 4645 Grünau im Almtal (Roßschopf)“. Der Dringlichkeitsantrag ist bereits während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt.

Schließlich lässt der Bürgermeister über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung. Über den

Dringlichkeitsantrag soll am Schluss der Tagesordnung vor dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ beraten werden.

Der Bürgermeister berichtet und stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 7) richtig wie folgt lauten soll: Amtsgebäudeneubau; Zustimmung zu folgenden Auftragsvergaben: Malerarbeiten; Trockenbau-Decken/Brandschutz; Winterverschlag und mobile Trennwand Sitzungszimmer. Grund hierfür ist, dass auch der Auftrag für die mobile Trennwand Sitzungszimmer vergeben werden soll. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

Es ergibt sich somit folgende neue Tagesordnung:

- 1) Auflage des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2009
- 2) Straßenzusammenschluss „Heckenau/Rabenau“ (Parz.Nr. 4042 und 5025 der KG. Grünau); Grundankauf (Merschitzka, Binder) und Vermessung
- 3) Vermessung des Kreuzungsbereiches Fischereckstraße/Schindlbachstraße (Redl Gerda/Mag. Kurt Otto Krammer)
- 4) Gemeindefstraße Weiher; Asphaltierung; Vereinbarung mit den Ehegatten Mag. Stefan und Irene Weidinger wegen Grundinanspruchnahme
- 5) Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009
- 6) Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG
- 7) Amtsgebäudeneubau; Zustimmung zu folgenden Auftragsvergaben: Malerarbeiten; Trockenbau-Decken/Brandschutz; Winterverschlag und mobile Trennwand Sitzungszimmer
- 8) Freibad Grünau im Almtal mit Buffet; Abschluss eines Pachtvertrages (Buffet) und eines Werkvertrages (Schwimmbad) mit Frau Astrid Ulbl
- 9) Finanzierungsplan für die Errichtung eines Feuerwehrzeughauses für die FF Grünau im Almtal
- 10) Architektenvertrag für das neue Feuerwehrzeughaus der FF Grünau im Almtal; Auftragsvergabe an Architekt Dipl.-Ing. Wolf Grossruck durch die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG
- 11) Beitragsverpflichtungserklärung an den forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung für 2010 (Betreuungs- und Instandhaltungsdienst)
- 12) Resolution für eine „Gentechnikfreie Gemeinde“
- 13) Resolution für „RAUS aus EURATOM“
- 14) Berufung von Frau Mag. Christiane Trautwein, vertreten durch Dr. Wolfgang Trautwein, gegen den Quartalsvorschreibungsbescheid (2. Vierteljahr 2009) des Bürgermeisters vom 04.06.2009
- 15) Berufung von Frau Mag. Trautwein Christiane, vertreten durch Dr. Trautwein Wolfgang, Brunneckeranger 7, 4645 Grünau im Almtal, gegen den Bescheid des Gemeindevorstandes vom 04.12.2009 betreffend die Versagung einer zinsenlosen Stundung der Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren für das 2. Vierteljahr 2009 sowie des Jahresgrundsteuerbetrages (2. Quartalsvorschreibung)
- 16) Wegumlegung Moser Franz und Christine, Steinwänd 8, 4645 Grünau im Almtal (Roßschopf)
- 17) Allfälliges

Bürgermeister Weidinger berichtet, dass er der Meinung ist, dass die Punkte 14. und 15. (Berufungen Mag. Trautwein Christiane) wegen der sensiblen Daten in

Finanzangelegenheiten in einem vertraulichen Sitzungsteil abgehandelt werden sollen.

GR Mayrhofer Walter fragt an, ob eine vertrauliche Behandlung in solchen Angelegenheiten auch in der Vergangenheit üblich war.

Bürgermeister Weidinger teilt dazu mit, dass – sofern das Steuergeheimnis bzw. generell Finanzdaten von Gemeindebürgern betroffen sind – solche Angelegenheiten vertraulich zu behandeln sind. Das wurde auch in der Vergangenheit so gehandhabt.

Bürgermeister Weidinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Punkte 14. und 15. (Berufungen Mag. Christiane Trautwein) getrennt vom übrigen Sitzungsteil vertraulich unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach dem Punkt Allfälliges behandelt werden. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

1. Auflage des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2009

Der Bürgermeister erklärt, dass die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung während dieser Sitzung aufliegt. Wenn es keine Einwendungen dagegen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt. Der Bürgermeister ersucht um Unterfertigung des Protokolls nach Ende der Sitzung.

2. Straßenzusammenschluss „Heckenau/Rabenau“ (Parz.Nr. 4042 und 5025 der KG. Grünau); Grundankauf (Merschitzka, Binder) und Vermessung

Im Rahmen der Kanalisation im Bereich Heckenau bzw. durch den Straßenausschuss wurde festgestellt, dass eine Straßenverbindung zwischen der von der Gemeinde von Herring-Frankensdorf übernommenen Gemeindestraße Heckenau (Parz.Nr. 4042) zur öffentlichen Gemeindestraße Rabenau (Parz.Nr. 5025) sinnvoll und notwendig ist.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, dass von den Anrainern Binder Franz (Heckenau 5) und den Ehegatten Peter und Anna Maria Merschitzka der entsprechende Grund angekauft und vermessen wird. Als Grundablösesumme wurde analog der Grundablösen im Bereich Schindlbachstraße € 20,--/m² vereinbart.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Grünau im Almtal hat in seiner Sitzung am 17.06.2008 den Auftrag für die notwendige Vermessung an Dipl.-Ing. Vana aus Gmunden vergeben.

Insgesamt ergeben sich folgende Ablösesummen:

Peter und Anna Maria Merschitzka:	79 m ² x € 20,-- = € 1.580,00
Binder Franz:	04 m ² x € 20,-- = € 80,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundablösen wie oben beschrieben im Ausmaß von 83 m² à € 20,-- = € 1.660,00 zustimmen sowie die Vermessung und den von Geometer Dipl.-Ing. Vana erstellten Vermessungsplan (GZ 14403) genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

3. Vermessung des Kreuzungsbereiches Fischereckstraße/Schindlbachstraße (Redl Gerda/Mag. Kurt Otto Krammer)

Der Kreuzungsbereich Schindlbachstraße/Fischereckstraße im Bereich der Liegenschaft „Schindlbachstraße 1“ (Redl Gerda/Mag. Kurt Otto Krammer) wird im Bereich des südlichen Zipfels des Grundstückes Baufläche .241 schon seit Jahren als Teil des Straßenkreuzungsbereiches genutzt.

Nunmehr soll auch grundbücherlich insofern Ordnung geschaffen werden, als der Kreuzungsbereich entsprechend vermessen wird. Mit den Grundbesitzern wurde vereinbart, dass seitens der Gemeinde Grünau im Almtal die Kosten für die Vermessung übernommen werden. Der notwendige Straßengrund wird kostenlos in das öffentliche Gut übertragen, wenn bei der Vermessung auch ein privater Abstellplatz auf dem Grundstück Redl/Krammer einvermessen wird.

Es wurden folgende Vermessungsangebote eingeholt (Vermessung öffentliches Gut, netto):

Geometer Dipl.-Ing. Vana aus Gmunden:	€ 640,00
Geometer Dipl.-Ing. Steindl aus Gmunden:	€ 660,00
Geometer Dipl.-Ing. Koppelhuber aus Kirchdorf:	€ 650,00

Mit der Vermessung wurde Dipl.-Ing. Reinhard Vana aus Gmunden beauftragt. Entsprechend der Vermessungsurkunde des Geometerbüros Vana, GZ: 14876, würden 21 m² in das öffentliche Gut abgetreten werden. Im Rahmen der Vermessung wurde auch noch der Abstellplatz auf dem Grundstück Redl/Krammer einvermessen (Kosten: € 100,00 netto).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Auftrag für die Vermessung des Kreuzungsbereiches Fischereckstraße/Schindlbachstraße wie oben beschrieben an Geometer Dipl.-Ing. Vana aus Gmunden zum Preis von € 740,00 (netto) vergeben sowie die dem Gemeindeamt vorliegende Vermessungsurkunde des Geometerbüros Vana, GZ: 14876, genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

4. Gemeindestraße Weiher; Asphaltierung; Vereinbarung mit den Ehegatten Mag. Stefan und Irene Weidinger wegen Grundinanspruchnahme

Die Ehegatten Mag. Stefan und Irene Weidinger sind Eigentümer der Liegenschaft „Am Weiher 2“. Das Grundstück der Ehegatten Weidinger grenzt direkt an die Gemeindestraße „Am Weiher“ an. Im Zuge der Kanalverlegungsarbeiten wurde die Grundgrenze insofern verletzt, als der Asphaltbelag im Rahmen der Straßenwiederherstellung teilweise auch auf dem Grundstück der Ehegatten Weidinger ausgeführt wurde.

Die Ehegatten Weidinger sprechen sich gegen eine Grundveräußerung aus, würden der Gemeinde jedoch im Sinne einer jederzeit widerruflichen Bittleihe gem. § 974 ABGB die Belassung des Asphaltbelages auf dem Grundstück Weidinger gegen Bezahlung eines jährlichen Anerkennungsziuses in der Höhe von € 10,00 gestatten.

Mit der Angelegenheit hat sich der Ausschuss für Straßenbau-, Verkehrs-, Kanalbau- und Wasserleitungsangelegenheiten in seiner Sitzung am 18.11.2009 befasst. Man gelangte zur Ansicht, dass die Gemeinde das Angebot der Ehegatten Weidinger annehmen soll.

Der Entwurf der Vereinbarung ist während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

GR Steinmaurer Markus erläutert die Probleme betreffend Grenzwiederherstellungen beim Kanalbaulos BA 06 mit der Fa. Lahnerbau.

GV Ettinger Martin ist der Meinung, dass das nicht die Regel werden und man in Hinkunft auf die Einhaltung der Grundgrenzen achten soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung (Beilage 2 zum Protokoll) mit den Ehegatten Weidinger betreffend die Belassung des Asphaltbelages vollinhaltlich genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

5. Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009

Bürgermeister Weidinger ersucht Prüfungsausschussobmann Stieglbauer um Berichterstattung. Dieser informiert, dass der Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25.01.2010 kontrolliert wurde. GR Stieglbauer bringt den Gemeinderatsmitgliedern den vom Prüfungsausschuss darüber erstellten Bericht nochmals zur Kenntnis – der vorhin genannte Bericht ist als Grundlage für die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses jedem Mitglied des Gemeinderates mit der Gemeinderatseinladung zugegangen. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss nicht beanstandet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Prüfungsausschussobmann Stieglbauer stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 genehmigen. Der Antrag von GR Stieglbauer wird in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

6. Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG

Bürgermeister Weidinger informiert, dass der Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25.01.2010 kontrolliert wurde. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss nicht beanstandet.

Den Gemeinderäten wurde mit der Sitzungseinladung ein Bericht des Rechnungsabschlusses 2009 übermittelt. Der gesamte Rechnungsabschluss 2009 ist während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

Prüfungsausschussobmann Stieglbauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2009 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG zustimmen bzw. genehmigen. Der Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

**7. Amtsgebäudeneubau; Zustimmung zu folgenden Auftragsvergaben:
Malerarbeiten; Trockenbau-Decken/Brandschutz; Winterverschlag und
mobile Trennwand Sitzungszimmer**

Am 18.01.2010 bzw. 01.02.2010 wurden im Rahmen des Amtsgebäudeneubaus die Anbotöffnungen für die Gewerke Malerarbeiten, Trockenbau-Decken/Brandschutz sowie mobile Trennwand Sitzungszimmer abgehalten. Die Auftragsvergaben selbst erfolgen in weiterer Folge durch den Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG (VFI).

Malerarbeiten (Nettopreise):

Drack Friedrich Malerei	€ 16.948,78
Der freundliche Maler GesmbH	€ 17.255,00
Kostial Malerbetrieb GmbH	€ 22.029,00
Stadlhuber Adolf Malerbetrieb	€ 17.074,66
Mittermair Klaus Malermeister	€ 20.227,20

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vergabe des Auftrages für die Malerarbeiten des Amtsgebäudes an den Bestbieter, nämlich an die Fa. Drack Friedrich Malerei aus Grünau im Almtal zum Preis von € 16.948,78 zustimmen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

Trockenbau-Decken/Brandschutz (Nettopreise):

THT Thaci Trockenbau GmbH	€ 90.924,02
Perchtold Trockenbau GmbH	€ 86.853,11
Thallermayr Trockenbau GmbH	€ 128.662,00
Hans Krapf GmbH	€ 124.622,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vergabe des Auftrages für die Arbeiten Trockenbau-Decken/Brandschutz für das neue Amtsgebäude an den Bestbieter, nämlich an die Fa. Perchtold Trockenbau GmbH aus Gmunden zum Preis von € 86.853,11 zustimmen. Beschluss: Mehrheitliche Annahme bei offener Abstimmung. GV Leithner übt Stimmenthaltung. Die restlichen Gemeinderäte stimmen für den Antrag des Bürgermeisters.

Winterverschlag (Nettopreise):

Buchegger GmbH	€ 2.495,50
Grabner GmbH	€ 8.384,00

GR Stieglbauer fragt sich, warum diese Position nicht gleich von der Fa. Stern & Hafferl (Zimmermannsarbeiten) erledigt wurde und wieder eine Ausschreibung erfolgte, wodurch sicherlich wieder Kosten entstanden sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vergabe des Auftrages für den Winterverschlag für das neue Amtsgebäude an den Bestbieter, nämlich an die Fa. Tischlerei Buchegger GmbH aus Grünau im Almtal zum Preis von € 2.495,50 zustimmen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

mobile Trennwand Sitzungszimmer Eiche vertikal furniert, DD-Lack matt
(Nettopreise):

Dorma Hüppe Austria GmbH	€ 12.226,00
Steurer Bauelemente GmbH	€ 14.117,00
Wagner Objekt Trennwände	€ 11.523,60

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vergabe des Auftrages für die mobile Trennwand Sitzungszimmer für das neue Amtsgebäude an den Bestbieter, nämlich an die Fa. Wagner Objekt Trennwände aus Peuerbach zum Preis von € 11.523,60 zustimmen. Beschluss: Mehrheitliche Annahme bei offener Abstimmung. GV Leithner übt Stimmenthaltung. Die restlichen Gemeinderäte stimmen für den Antrag des Bürgermeisters.

8. Freibad Grünau im Almtal mit Buffet; Abschluss eines Pachtvertrages mit Frau Astrid Ulbl

Der Gemeinderat von Grünau im Almtal hat auf Grund der Ausschreibung vom September 2002 mit Beschluss vom 13.02.2003 den Schwimmbad- und Buffetbetrieb auf die Dauer von drei Jahren (2003, 2004 und 2005) an Herrn Christoph Weidinger verpachtet. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.04.2006 wurde das Schwimmbad abermals auf die Dauer von drei Jahren (2006, 2007 und 2008) an Herrn Christoph Weidinger verpachtet. Im Vorjahr wurde das Schwimmbad mit Beschluss des Gemeinderates vom 10.02.2009 schließlich auf die Dauer von drei Jahren (2009, 2010 und 2011) an Herrn Wiesauer Gerhard verpachtet. Dieser Vertrag mit Herrn Wiesauer hat sich auf Grund einer Insolvenz aufgelöst.

Nunmehr haben sich Frau Ulbl Astrid (Fischereckstraße 5/4, 4645 Grünau im Almtal) und Herr Manfred K. Mayer (Wallererstr. 55/7, 4600 Wels) für die Pachtung des Schwimmbades samt Buffetbetrieb beworben.

Im Rahmen einer Fraktionsbesprechung am 21.01.2010 war man der Ansicht, dass man das Schwimmbad samt Buffetbetrieb an Frau Astrid Ulbl vergeben soll.

Der hierfür erstellte Pachtvertrag mit Frau Ulbl ist während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufzulegen.

Frau Ulbl wird entsprechend der Ausschreibung der Gemeinde im Dezember des letzten Jahres die lt. Pachtvertrag vorgesehene Pachtsumme im Subventionsweg rückvergütet. Für die Betreuung und Aufsicht der Schwimmbadanlage erhält Frau Ulbl lt. Werkvertrag die Schwimmbad-Eintrittsgebühren.

Im Gemeinderat werden inhaltliche Ausführungen des Pachtvertrages erörtert.

Bürgermeister Weidinger stellt schließlich den Antrag, der Gemeinderat möge mit Frau Ulbl Astrid, Fischereckstraße 5/4, einen dreijährigen Pachtvertrag (Beilage 3 zum Protokoll) für das Freibad Grünau im Almtal mit Buffet genehmigen. Die lt. Pachtvertrag zu entrichtende Pacht für das Buffet soll während der Vertragsdauer (2010, 2011 und 2012) im Subventionswege rückerstattet werden. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

9. Finanzierungsplan für die Errichtung eines Feuerwehrzeughauses für die FF Grünau im Almtal

Seitens der Direktion Inneres und Kommunales des Amtes der Oö. Landesregierung wurde nun mit Erlass vom 25.09.2009, GZ: IKD(Gem)-311095/534-2009-Mad, folgende Finanzierungsmöglichkeit genehmigt (Angaben in €):

Bezeichnung der Finanzmittel	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt in Euro
Anteilsbeitrag o.H.	0	0	0	0	0	0	0
FF Grünau im Almtal	0	98.000	98.000	0	0	0	196.000
Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0
(Bank-)Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Bedarfszuweisung	0	0	0	800.000	0	0	800.000
Summe in EURO	0	98.000	98.000	800.000	0	0	996.000

Nachdem die Feuerwehr Grünau im Almtal die veranschlagten € 196.000,00 nicht aufbringen kann, wurde am 26.01.2010 im Rahmen einer Vorsprache bei LH-Stv. Ackerl vereinbart, dass seitens der FF Grünau im Almtal € 70.000,00 aufgebracht werden. Die restlichen € 126.000,00 sollen von der Gemeinde (Gemeinde-KG) als Darlehen beigesteuert werden. Weiters kann mit dem Bau des Feuerwehrdepots begonnen werden; das hierfür notwendige Zwischenfinanzierungsdarlehen wird ebenfalls genehmigt.

Somit könnte die Finanzierung des Feuerwehrzeughauses wie folgt aussehen:

Bezeichnung der Finanzmittel	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt in Euro
Anteilsbeitrag o.H.	0	0	0	0	0	0	0
FF Grünau im Almtal	0	35.000	35.000	0	0	0	70.000
Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0
(Bank-)Darlehen	0	63.000	63.000	0	0	0	126.000
Bedarfszuweisung	0	0	0	800.000	0	0	800.000
Summe in EURO	0	98.000	98.000	800.000	0	0	996.000

Die in der Finanzierungsdarstellung für die Folgejahre angeführten Finanzmittel werden seitens des Landes unter der Annahme vorgemerkt, dass die Finanzkraft der Gemeinde annähernd gleich bleibt, die Gebarung sparsam geführt wird, die gewährten Finanzmittel ordnungsgemäß verwendet werden und der Einsatz der sonstigen Förderungsmittel bei der weiteren Antragstellung auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für das nächste Jahr nachgewiesen wird. Die für die Folgejahre vorgemerkten Mittel können nur nach ihrer Verfügbarkeit gewährt werden.

GR Mayrhofer Walter stellt fest, dass lt. Landeserlass die für die Folgejahre vorgemerkten Mittel nur nach ihrer Verfügbarkeit gewährt werden können. GR Mayrhofer fragt an, was das für die Gemeinde bedeutet.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass – sofern die Mittel beim Land dann nicht vorhanden sind – unter Umständen die als Bedarfszuweisungsmittel dargestellten Beträge von der Gemeinde mittels Darlehen aufzubringen sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, oben stehenden Finanzierungsplan für die Errichtung eines Feuerwehrzeughauses für die FF Grünau im Almtal zu genehmigen.
Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

10. Architektenvertrag für das neue Feuerwehrzeughaus der FF Grünau im Almtal; Auftragsvergabe an Architekt Dipl.-Ing. Wolf Grossruck durch die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG

Seitens des Landes Oberösterreich wurde für das neue Feuerwehrzeughaus der FF Grünau im Almtal das Raumerfordernisprogramm sowie ein Kostenrahmen in der Höhe von € 996.000,00 genehmigt. Der Gemeindevorstand hat im Vorfeld den Auftragsvergaben für die Vorentwurfsplanung, Entwurfs- und Einreichplanung an Architekt Dipl.-Ing. Wolf Grossruck aus Grieskirchen durch die Gemeinde-KG (Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG) zugestimmt.

Der Gemeinderat hat weiters in seiner Sitzung am 30.06.2009 dem Generalübernehmerauftrag zwischen der Gemeinde-KG (Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG) und der „Neue Heimat“ Stadterneuerungsgesellschaft m.b.H. betreffend dem Feuerwehrzeughausneubau der FF Grünau im Almtal zugestimmt.

Nunmehr ist der Abschluss eines Architektenvertrages betreffend die Ausführungsplanung, künstlerischen Oberleitung und Werkplanprüfung notwendig.

Der Architektenvertrag ist während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

GV Leithner berichtet, dass er gegen den Abschluss des Architektenvertrages stimmen wird. GV Leithner ist nicht gegen die Feuerwehr, jedoch gegen die baubehördlich genehmigten Pläne (Baustil) für das neue Feuerwehrdepot.

GV Ettinger Martin erkundigt sich, wer die einzelnen Planungsschritte (Vorentwurfsplanung, Entwurfsplanung, Einreichplanung) mit der Feuerwehr abgestimmt hat.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass man es seitens der Gemeindevertretung der Feuerwehr überlassen hat, wie man das Feuerwehrzeughaus gestalten will.

Der Amtsleiter ergänzt dazu, dass man das Kostendämpfungsverfahren eingehalten hat und die einzelnen Schritte jeweils vom Gemeindevorstand genehmigt wurden.

GR Bammer Siegrid fragt an, ob man die Feuerwehrzeughauspläne auch sehen kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Feuerwehr beim Sammeln für das neue Feuerwehrzeughaus auch einen Plan des neuen Zeughauses vorzeigte. Der Plan ist kein Geheimnis.

GR Stieglbauer Georg findet die Architektenkosten sehr hoch.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Architektenvertrag für das neue Feuerwehrzeughaus der FF Grünau im Almtal an Architekt Dipl.-Ing. Wolf Grossruck aus Grieskirchen durch die Gemeinde-KG (Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Grünau im Almtal & Co KG) zustimmen. Beschluss: Mehrheitliche Annahme bei offener Abstimmung. GV Leithner Hansjörg stimmt gegen den Antrag. Die restlichen Gemeinderäte stimmen für den Antrag des Bürgermeisters.

11. Beitragsverpflichtungserklärung an den forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung für 2010 (Betreuungs- und Instandhaltungsdienst)

Seitens des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Salzkammergut, werden alljährlich notwendige Betreuungsarbeiten an den bestehenden Wildbach- und Lawinenverbauungen durchgeführt.

Entsprechend dem Wasserbautenförderungsgesetzes hat die Gemeinde bei Lawinenverbauungsarbeiten einen 1,5%igen Beitrag und bei Wildbachverbauungsarbeiten einen 33,33%igen Interessentenbeitrag zu leisten. Lt. Schreiben der Wildbach- und Lawinenverbauung vom 16.11.2009 werden im Jahr 2010 für die für die Wildbachverbauung € 15.000,-- benötigt.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat daher der Gemeinde eine Verpflichtungserklärung betreffend der Wildbachbetreuungsarbeiten 2010 in der Höhe von € 5.000,-- (33,33 % von € 15.000,--) vorgelegt.

Nachdem im Voranschlag 2010 nur ein Gemeindebeitrag von € 3.000,00 (33,33 % von € 9.000,00) genehmigt wurde, kann die Gemeinde nur eine Verpflichtungserklärung in dieser Höhe abgeben.

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Bürgermeister stellt schließlich den Antrag, der Gemeinderat möge die Verpflichtungserklärung bezüglich der Wildbachbetreuungsarbeiten 2010 in der Höhe von € 3.000,-- (Beilage 4 zum Protokoll) beschließen. Der Antrag des Bürgermeisters wird bei offener Abstimmung einstimmig angenommen.

12. Resolution für eine „Gentechnikfreie Gemeinde“

Seitens der BIONIERE Österreich (Gemeinschaft zur Förderung der Lebensqualität durch Vorbilder mit Zivilcourage) wurde eine Musterresolution „Gentechnikfreie Gemeinde“ aufgelegt.

Der Ausschuss für Vereins-, Sport- und Kulturangelegenheiten sowie örtliche Umweltfragen hat sich mit diesem Resolutionsentwurf in seiner Sitzung am 28.01.2010 befasst. Man gelangte dabei zur Ansicht, dass dieser Resolutionsentwurf übernommen werden kann, da man gegen die Zulassung von gentechnisch veränderten Organismen ist.

Der Resolutionsentwurf ist während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

GV Dipl.-Ing. Sieberer-Kefer Johannes teilt mit, dass er grundsätzlich für eine gentechnikfreie Gemeinde ist. Allerdings kann er sich nicht mit den Initiatoren dieser Resolution identifizieren, weshalb er nicht für die Genehmigung dieser Resolution stimmen wird.

Vizebürgermeister Ettinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Resolution für eine „Gentechnikfreie Gemeinde“ (Beilage 5 zum Protokoll) genehmigen. Beschluss: Mehrheitliche Annahme bei offener Abstimmung. GV Dipl.-Ing. Sieberer-Kefer Johannes übt Stimmenthaltung. Die restlichen Gemeinderäte stimmen für den Antrag des Vizebürgermeisters.

13. Resolution für „RAUS aus EURATOM“

Seitens der Werkstatt Frieden & Solidarität bzw. seitens des Vereines „atomstopp_oberoesterreich“ wurde eine Musterresolution „RAUS aus EURATOM“ aufgelegt.

Der Ausschuss für Vereins-, Sport- und Kulturangelegenheiten sowie örtliche Umweltfragen hat sich mit diesem Resolutionsentwurf in seiner Sitzung am 28.01.2010 befasst. Man gelangte dabei zur Ansicht, dass dieser Resolutionsentwurf übernommen werden kann, da man sich gegen Atomenergie ausspricht und daher ein Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag als sinnvoll erachtet wird.

Der Resolutionsentwurf ist während der Fraktionssitzungen sowie während der Amtsstunden beim Gemeindeamt aufgelegt.

GR Girkinger Edith teilt mit, dass der Text der Resolution unterstützt wird. Allerdings regelt der EURATOM-Vertrag auch Bereiche der Forschung und Medizin. Bei einem Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag würden Österreich auch viele Forschungsgelder in diesem Bereich entgehen. GR Girkinger ist gegen Kernenergie, wird sich jedoch aus den genannten Gründen der Stimme enthalten.

GR Mayrhofer Walter berichtet, dass es nicht kontrollierbar ist, was dann tatsächlich mit den aus Österreich kommenden Mitteln finanziert wird; vermutlich auch Forschung im Geheimen. Auch wird im Verhältnis nur ein geringer Teil der Gelder in die Forschung investiert.

GV Stockhammer ist der Ansicht, dass die 40 Mio. Euro, welche durch einen Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag frei werden, für Forschung und medizinische Zwecke verwendet werden sollten.

Vizebürgermeister Ettinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Resolution für „RAUS aus EURATOM“ (Beilage 6 zum Protokoll) genehmigen. Beschluss: Mehrheitliche Annahme bei offener Abstimmung. GV Leithner Hansjörg, GR Girkinger Edith und GR Schober Anneliese üben Stimmenthaltung. Die restlichen Gemeinderäte stimmen für den Antrag des Vizebürgermeisters.

16. Wegumlegung Moser Franz und Christine, Steinwänd 8, 4645 Grünau im Almtal (Roßschopf)

Seitens der Gemeinde Grünau im Almtal wurde im Bereich „Roßschopf“ ein Grundstück der Ehegatten Moser Franz und Christine in Bauland umgewidmet. Das Grundstück soll nunmehr bebaut werden.

Im Rahmen der Vermessung des neuen Baugrundstückes hat sich herausgestellt, dass ein Teil des öffentlichen Gutes Parzelle Nr. 4797 der KG. Grünau in der Natur anders verläuft als in der Katastralmappe ausgewiesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Wegumlegung Moser Franz und Christine bzw. den von Geometer Dipl.-Ing. Steindl erstellten Vermessungsplan (GZ 941.1-09 vom 19.01.2010) zustimmen. Beschluss: Einstimmige Annahme bei offener Abstimmung.

17. Allfälliges

GV Ettinger Martin bedankt sich bei GR Steinmaurer Markus für seinen Einsatz bei LR Dr. Manfred Haimbuchner. LR Dr. Haimbuchner hat für die ersten Investitionen beim Wildpark € 100.000,00 zugesagt.

Bgm. Weidinger berichtet, dass man derzeit eine Erweiterung des Naturschutzgebietes Almsee anstrebt und diesbezüglich auch LR Dr. Haimbuchner um Unterstützung gebeten hat.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Bürgermeister für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr